



## Zum Facelifting in den Stadtgarten

Ein warmer Maitag lockt Besucher in den Stadtgarten. Die grüne Oase direkt am Wasser ist für viele ein schöner Ort, um die Mittagspause zu verbringen, den Abend zu genießen oder den Blick über den See schweifen zu lassen. Dieser Tage sieht man aber nicht nur Erholungssuchende. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TBK sind im Mai dort, um den Stadtgarten zu renovieren. Dabei geht es den Technischen Betrieben um eine allgemeine Auffrischung. Sie erneuern unter anderem die Kieswege, die Sitzbänke, die Grünbeete und das Abfallsystem.



Bruno Suppa, Polier, trägt mit dem Bagger den alten Belag der Kieswege ab. Ein Job, bei dem man ein feines Gefühl für das große Arbeitsgerät benötigt, um das Wegeplanum sauber herzustellen.

Die Kieswege sind optisch schöner als Asphaltwege, gerade in einem Stadtgarten. Doch sie haben einen Nachteil: Der Kies wird von der Mitte des Weges an den Rand getragen. Die Folge ist, dass der schöne Belag nach außen hin ausfranst. Rund alle sieben Jahre müssen sie daher neu aufgebaut werden.



Die Männer der TBK verarbeiten rund 500 Tonnen Baumaterial im Stadtgarten. Dabei ist auch viel Handarbeit gefragt. Hüseyin Tütünci, Straßenbauer und „erfahrener Fuchs“ für Kieswege, erklärt: „Die Wege sind so gebaut, dass sie zur Mitte hin einen erhöhten Bogen bilden, so kann das Wasser abfließen. Maschinen können den Kies aber nicht dementsprechend gleichmäßig aufbringen. Das müssen wir von Hand machen, sonst ist der Kies gleich wieder abgetragen. Dafür benötigt man ein gutes Augenmaß und Erfahrung.“





Steffen Paul, zuständig für Straßenunterhaltung, walzt den Rollkies: „Damit verdichten wir den Boden. Der ist in drei Schichten aufgebaut. Erst wird er mit dem Bagger abgegraben, dann füllen wir mit Straßenkies auf, darüber kommt eine Schicht Brechsand, den wir wässern, damit verdichtet sich der Boden. Der Rollkies zum Schluss ist der schöne Abschluss, die Feinabdeckung, des Aufbaus. Diese Art Kies hat keine scharfen Steinkanten und ist feiner. Wir walzen den Weg, damit er nicht gleich wieder aufgewühlt wird.“

Damit die Abfallbehälter nicht mehr so schnell überquellen, haben die TBK das Abfallsystem modernisiert. Die neuen, auch optisch überzeugenden Behälter sind auf einen Schacht aufgestellt, der im Untergrund liegt und über ein großes Fassungsvermögen verfügt. Dieser wird mit einem Absaugfahrzeug entleert. Die Männer der TBK, hier Jurij Tschetschulin und Felix Werner, säubern anschließend von außen die Edelstahlbehälter von Hand. Schöner kann Müllentsorgung für die Besucher nicht sein!



Auch die Ränder der Kieswege wollen gepflegt sein. Der Boden ist verdichtet – die Veranstaltungen fordern ihren Tribut – auch durch die LKWs, die in den Stadtgarten fahren müssen, um zum Beispiel Getränkestände zu beliefern. Um eine Rasenregeneration durchzuführen sind verschiedene Arbeitsschritte notwendig: Mit einem Bagger werden die Grobarbeiten erledigt. Christoph Auer fährt mit einer Motorhacke durch den Boden – das zerkleinert die Erdklumpen. Anschließend werden die Flächen mit dem Rechen bearbeitet, gedüngt und neu eingesät.



Der Stadtgarten ist das Prachtstück und der Stolz der Gärtnerinnen und Gärtner der TBK. Im Mai sind die Blumen in voller Blütenpracht. Bellies, Tulpen, Goldlack und Kaiserkronen benötigen jetzt viel Wasser. Anne-Marie Möckel und Simon Metzger von der Stadtgärtnerei überprüfen die Beete, damit sie stets schön anzusehen sind. An den kalten Wintertagen im vergangenen Februar sind Pflanzen erfroren. Sie müssen ausgetauscht werden. Neben den Gießarbeiten und dem Ausputzen bereiten sie nun den Sommerflor vor.



Der Stadtgarten ist ein öffentlicher Raum und dient unter anderem der Naherholung. Sitzbänke sind dabei willkommene Ruheplätze. Die gesamten Bänke erfahren zur Zeit ebenfalls ein „Facelifting“: Sie werden durch neue Bänke ersetzt oder repariert, ausgebessert, gestrichen; Vandalismusschäden müssen behoben werden. Dafür sind Cengiz Tezer und Helmar Ehmele zuständig. Insgesamt also viel Arbeit für die Frauen und Männer der TBK. Arbeit, die vielen Besuchern des Stadtgartens Freude bereiten wird.

#### Herausgeber:

Technische Betriebe Stadt Konstanz (TBK)  
Fritz-Arnold-Str. 2b, 78467 Konstanz  
Ansprechpartner: Monika Bernhard  
Bernhard@ebk-tbk.de  
Telefon: +49 7531 997-281  
Weitere Informationen unter:  
[www.tbk-konstanz.de](http://www.tbk-konstanz.de)  
Gestaltung/Text/Foto: Rebecca Koellner, Monika Bernhard,  
[www.koellner-pr-grafikdesign.de](http://www.koellner-pr-grafikdesign.de)